

N i e d e r s c h r i f t

über die 32. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses
am 05.12.2002 im großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses

An der Sitzung nehmen folgende Stadtverordnete (StV), Sachkundige Bürgerinnen/Bürger (SB) und sachkundige Einwohnerin (SE) teil:

Gunia, Wolfgang,	Ausschussvorsitzender
Schmitz, Peter,	StV bis TOP 1 nichtöffentlicher Teil, 16:10 - 19:10 Uhr
Bochem, Hans-Peter,	StV
Borowski, Helma,	StV
Doose, Friederike,	StV abwesend
Esser-Faber, Margarete,	StV abwesend
Fink, Ulrike,	StV bis TOP 1 nichtöffentlicher Teil, 16:10 - 19:10 Uhr
Hövelmann, Jens,	StV
Lohn, Helmut,	StV bis TOP 4a öffentlicher Teil, 16:10 - 17:45 Uhr
Marquardt, Martin,	StV
Stauch, Ingrid,	StV
van Snick, Doris,	StV bis TOP 1 nichtöffentlicher Teil, 16:10 - 19:10 Uhr
Viertmann, Karl,	StV
Bleser, Harald,	SB
Dohmen, Martina,	SB bis TOP 4c öffentlicher Teil, 16:10 - 18:42 Uhr
Fröhlich, Irene,	SB
Gundelach, Klaus,	SB abwesend
Hintzen, Ulrich,	SB
Kieven, Ansgar,	SB abwesend
Lorscheid-Kratz, Kathleen,	SB abwesend
Sauer, Karl,	SB
Viehöfer, Hildegard,	SB bis TOP 1 nichtöffentlicher Teil, 16:10 - 19:10 Uhr
Talarek, Anke,	StV mit beratender Stimme zu TOP 3, 16:10 - 16:45 Uhr
Gödde, Günter,	Vertreter der Kirchen mit beratender Stimme abwesend
Dr. Kreßner, Thomas,	Vertreter der Kirchen mit beratender Stimme abwesend
Wirth, Beate,	SE

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Herr Krause in Vertretung des Bürgermeisters

Herr Holz zugleich als Schriftführer

Frau Dr. Esser zu TOP 4b

Frau Lohmer zu TOP 4b

Als Gast ist anwesend:

Prof. Dötsch, RWTH Aachen zu TOP 3

Der TOP 3 wird als gemeinsame Sitzung des KuSSS-Ausschusses und des PUB-Ausschusses vorgezogen.

Der Vorsitzende des PUB-Ausschusses, Herr Frey, eröffnet gegen 16:10 Uhr die gemeinsame Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

3. PCB-Sanierung Gymnasium Zitadelle
- Bericht der Verwaltung -
(Vorlagen-Nr.: 531/2002)

Prof. Dötsch trägt anhand von Folien den Ablauf und das Ergebnis der Probesanierung im Gymnasium Zitadelle vor. Im Anschluss daran beantwortet er ausführlich Fragen der Ausschussmitglieder.

Ab 16.48 Uhr wird die Sitzung ohne den PUB-Ausschuss weitergeführt. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der KuSSS-Ausschuss beschlussfähig ist.

Weiterhin schlägt er vor, entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Beratungspunkt 4 a) Jahrespraktikanten/Jahrespraktikantinnen (JP) für die städt. Kindergärten zu erweitern. Anschließend soll über die in der letzten Sitzung aus Zeitgründen abgesetzten TOP 10 (Unterbringung des Archivs, unter TOP 4c), TOP 11 (Theaterspielzeit 2003/2004, 4b) und TOP 12 (Synagoge in Titz-Rödingen, 4d) beraten werden.

Hiermit ist der Ausschuss einstimmig einverstanden.

Die Tagesordnung stellt sich unter Berücksichtigung dieser Erweiterungen wie folgt dar:

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
2. Anfragen
3. PCB-Sanierung Gymnasium Zitadelle
- Bericht der Verwaltung -
4. Informationstechnologie an den städtischen Schulen
- 4.a Jahrespraktikanten/Jahrespraktikantinnen (JP) für die städt. Kindergärten
- 4.b Theaterspielzeit 2003/2004;
Programm, Struktur und Finanzrahmen
- 4.c Bericht über Unterbringung des Archivs, insbesondere im Kellergeschoss des Alten Rathauses
- 4.d Beteiligung der Stadt Jülich an einer Stiftung zugunsten der ehemaligen Synagoge in Titz-Rödingen

B. Nichtöffentlicher Teil

A. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Es liegen keine Mitteilungen für den öffentlichen Teil vor.

2. Anfragen

Es liegen keine Anfragen für den öffentlichen Teil vor.

3. PCB-Sanierung Gymnasium Zitadelle

- Bericht der Verwaltung -

(Vorlagen-Nr.: 531/2002)

StV Bochem merkt an, dass im Vortrag von Prof. Dötsch nur immer über Richtwerte gesprochen worden sei. Ihn interessiere die konkrete Art der Gesundheitsgefährdung. Dazu erklärt StV Schmitz aus seiner Erfahrung, dass in Aldenhoven ein Lehrer über Übelkeit und Kopfschmerzen geklagt habe. Es habe aber nicht nachgewiesen werden können, dass diese Beschwerden ihre Ursache in dem verstärkten Einwirken von PCB gehabt hätten.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass an der Pasqualini-Brücke ein Schild angebracht worden sei, wonach dort kein Winterdienst durchgeführt wird. Weil die Brücke sehr stark benutzt wird, hält er dies für bedenklich. Er bittet die Verwaltung, eine Alternative zum Abstreuen mit Salz zu entwickeln und den Winterdienst damit sicherzustellen.

4. Informationstechnologie an den städtischen Schulen

(Vorlagen-Nr. 533/2002)

In der Beratung wird ausführlich auf das Für und Wider einer Lösung mit der KDVZ eingegangen. Die Verwaltung beantwortet hierzu Fragen der Ausschussmitglieder.

Alle Fraktionen stehen dem Vorhaben wohlwollend gegenüber. Allerdings besteht noch Informationsbedarf, insbesondere darüber, ob die KDVZ-Lösung favorisiert werden oder eigenes Personal eingesetzt werden soll.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Beratung soll – wie in der Verwaltungsvorlage vorgesehen – im Haupt- und Finanzausschuss weitergeführt werden.

4.a Jahrespraktikanten/Jahrespraktikantinnen (JP) für die städt. Kindergärten

(Vorlagen-Nr.: 568/2002)

In der eingehenden Diskussion werden durch den Ausschuss verschiedene alternative Modelle angesprochen, die aber nach Erläuterung der Verwaltung nicht durchführbar sind. Der Ausschuss ist der Ansicht, dass bei erhöhter Nachfrage nach JP-Plätzen die Angelegenheit neu überdacht werden sollte.

Für die CDU-Fraktion wird beantragt, den Stadtratsbeschluss aufzuheben und jährlich rechtzeitig einen Bericht über die Nachfrage-Entwicklung zu geben.

Für die SPD-Fraktion wird beantragt, in diesem Jahr 2 JP einzustellen und bei erhöhter Nachfrage zu reagieren.

4.b Theaterspielzeit 2003/2004:
Programm, Struktur und Finanzrahmen
(Vorlagen-Nr.: 492/2002)

In der eingehenden Beratung wird durch die CDU-Fraktion vorgeschlagen, dem Theater-spielplan ein Stück mit höherem Honoraranteil hinzuzufügen und dafür ein Stück mit ge-ringerem Honoraranteil zu streichen. Die Einnahmen und Ausgaben sollen so kalkuliert werden, dass die Kosten neutral bleiben.

Für die SPD-Fraktion wird erklärt, dass dem Vorschlag der Verwaltung, wenn auch mit Bedenken, zugestimmt wird.

StV Hövelmann bedankt sich für den Theaterbeirat bei der Verwaltung für die gute geleistete Arbeit.

Beschlussempfehlung:

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen

A) an KuSSS-Ausschuss, HFA und Rat:

1. Der Vorgriff auf den Haushalt 2003 und 2004 für die notwendigen Planungen der Kulturveranstaltungen in der nächsten Spielzeit 2003/2004 wird wie folgt genehmigt: 2003 - 48.000,00 € 2004 - 24.000,00 €.“
2. Den Strukturänderungen des Theaterspielplanes einschließlich den Preisänderungen sowie der Finanzierungsübersicht wird zugestimmt.
3. Schülergruppen mit mind.10 Teilnehmern erhalten eine besondere Ermäßigung für die Theater-Eintrittskarten im III. Platz: Preis je Eintrittskarte 5,- Euro.“
4. Die Eintrittspreise für die Schlosskonzertreihe sowie für das Konzert Collegium Musicum werden erhöht.

B) an KuSSS-Ausschuss:

5. Der vom Theaterbeirat erarbeiteten Auswahl der Stücke für das ABO-Theater-Programm 2003/2004 wird zugestimmt. Diese Theaterreihe umfasst 5 + 1 Ver-anstaltungen.

Beschlussempfehlung:

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

1. Der Vorgriff auf den Haushalt 2003 und 2004 für die notwendigen Planungen der Kulturveranstaltungen in der nächsten Spielzeit 2003/2004 wird genehmigt.“

Auftrag an die Verwaltung für Sitzung HFA:
Die Höhe der Mittel werden neu errechnet.

2. Den Strukturänderungen des Theaterspielplanes sowie der Finanzierungsübersicht wird

grundsätzlich zugestimmt.

Auftrag an die Verwaltung für Sitzung HFA:

Die angeforderten Mittel für 2003 sind neu zu errechnen. Die gute Qualität der Stücke soll erhalten bleiben, dabei wird die von der Verwaltung vorgeschlagene Absenkung der Honorarmittel zum Teil zurückgenommen.

Folgt Finanzierungübersicht im Wortlaut gem. Anlage 6 (ersetzt Anl. 5 der Urspr.- vorlage) sowie Text zu Ziffer 2 (ersetzt Ziffer II 3 der Urspr.vorlage)“.

3. Schülergruppen mit mind.10 Teilnehmern erhalten eine besondere Ermäßigung für die Theater-Eintrittskarten im III. Platz: Preis je Eintrittskarte 5,- Euro.“
4. Die Eintrittspreise für die Schlosskonzertreihe sowie für das Konzert Collegium Musicum werden erhöht.“.

Auftrag an die Verwaltung für Sitzung HFA:

Eine Neuberechnung ist vorzunehmen.

Abschließende Entscheidung durch KUSSS, Bestätigung durch HFA und Rat nicht erforderlich:

5. Der vom Theaterbeirat erarbeiteten Auswahl der Stücke für das ABO-Theater-Programm 2003/2004 wird zugestimmt. Diese Theaterreihe umfasst 5 + 1 Veranstaltungen.

„Folgt Auswahl des Theaterbeirates im Wortlaut gem. Anlage 4“.

4.c Bericht über Unterbringung des Archivs, insbesondere im Kellergeschoss des Alten Rathauses
(Vorlagen-Nr.: 501/2002)

Für die CDU-Fraktion wird ein Antrag formuliert und erläutert. Danach sind die Archivbestände an einem Standort zusammenzufassen. Es wäre baldmöglichst zu prüfen, ob dafür Flächen in städt. Gebäuden vorhanden sind oder externe gefunden werden müssten; so z.B. im Sparkassengebäude. Für die SPD-Fraktion wird angeregt, auch leerstehende Industriehallen zu untersuchen. Die Kosten der verschiedenen Modelle sollen ermittelt werden.

StV Fink bittet darum, unbedingt sofort abschließbare Behälter für das Kondenswasser anzuschaffen.

Für die SPD-Fraktion wird eindringlich auf die zerstörerische Wirkung von Pilzen hin gewiesen, die in der Feuchtigkeit entstehen können und insbesondere auf die massive Gesundheitsgefährdung für die Besucher und das Personal des alten Rathauses. Durch die SPD-Fraktion wird beantragt, im alten Rathaus eine umfassende Raumluftuntersuchung auf Pilzsporen zu veranlassen, und zwar an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Räumen. Nach Informationen führt die RWTH Aachen derartige Untersuchungen durch mit einem Kostenrahmen von 2.000 – 3.000 DM.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Im alten Rathaus ist eine Raumluftuntersuchung auf Pilzsporen durchzuführen. Es sind alternative Angebote einzuholen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1. Die Archivbestände sind an einem Standort zusammenzuführen.
2. Das Museum legt im 1. Quartal 2003 eine Konzeption vor, wie die notwendige Verfügungsfläche geschaffen werden kann.
3. Alternativ ist zu prüfen, ob im Gebäude der Sparkasse eine entsprechende Fläche für das Archiv angemietet werden kann. Dabei sind der Kreis und die Kreiskulturstiftung einzubeziehen.
4. Daneben ist zu prüfen, ob ungenutzte gewerbliche oder industrielle Gebäudeflächen vorhanden sind, die für diesen Zweck verfügbar sind und genutzt werden können.
5. Im 1. Quartal 2003 ist eine detaillierte Kalkulation für Betriebs- und Investitionskosten vorzulegen (alle Modelle).

4.d Beteiligung der Stadt Jülich an einer Stiftung zugunsten der ehemaligen Synagoge in Titz-Rödingen
(Vorlagen-Nr.: 523/2002)

Es entwickelt sich eine sehr rege Diskussion, an der sich Mitglieder aller Fraktionen beteiligen. Darin gehen die Meinungen bezüglich einer Beteiligung an der Stiftung auseinander. Einvernehmen besteht aber im Ausschuss darüber, dass über die Angelegenheit nach Gründung der Stiftung und vor den Haushaltsberatungen im KuSSS-Ausschuss nochmals beraten werden soll. Ein Beschluss wird deshalb heute noch nicht gefasst.

B. Nichtöffentlicher Teil

Der Niederschrift sind als Anlagen beigefügt:

Finanzierungsübersicht und Auswahl des Theaterbeirates zu TOP 4b.

ABO-Theater 2002/2003

Spielzeit 2001/2002

264

Kündigungen Neuanmeldungen

I	- 14	12
II	- 4	18
III	- 2	4

	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03
Kündigungen	./. 24	46	31	40	20
Neuanmeldungen	+ 16	30	21	25	34
	-8	-16	-10	-15	+14
Verkaufte Abonnements 2002/2003					278

Verkaufte ABO'S	Stühle	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03
I. Platz	165	165	164	162	165	163	145	143
II. Platz	125	107	93	95	86	80	83	97
III. Platz	162	65	58	48	38	36	36	38
insges.	452	337	315	305	289	279	264	278

Anlage 2
 LuSS 492/2002

Theaterveranstaltungen Spielzeit 2001 / 2002

ABO je Veranstaltung:		262		Plätze zum freien Verkauf je Veranstaltung:		188				
Datum	Veranstaltung	Honorar+Tanti	Grund-Nebenk.	Nebenkosten	sonstige Kosten	Ausgaben Total	Einnahmen	Deckung	verk. Plätze	Belegung
19.09.01	Der Freigeist	5.043,06 €	306,65 €	170,20 €	357,90 €	5.877,81 €	3.541,44 €	60,25%	300	66,08%
21.10.01	Colalaila/ Queen of Klezmer	4.345,95 €	306,65 €	200,52 €	- €	4.853,12 €	3.114,72 €	64,18%	388	76,68%
19.11.01	Schneider Wibbel	5.943,00 €	306,65 €	114,99 €	357,90 €	6.722,54 €	3.567,72 €	53,07%	300	66,08%
03.12.01	Josef und Maria	7.131,60 €	306,65 €	200,80 €	357,90 €	7.996,95 €	4.091,29 €	51,16%	347	76,43%
05.03.02	Ghetto	8.579,25 €	306,65 €	130,31 €	357,90 €	9.374,11 €	3.585,72 €	38,25%	302	66,52%
11.04.02	Komische Leichen	3.323,40 €	306,65 €	448,83 €	357,90 €	4.436,78 €	4.278,72 €	96,44%	366	80,62%
03.05.02	Ein Sommernachtstraum	3.323,40 €	306,65 €	134,12 €	357,90 €	4.122,07 €	3.828,22 €	92,87%	327	72,03%
Total:		37.689,66 €	2.146,55 €	1.399,77 €	2.147,40 €	43.383,38 €	26.007,83 €	59,95%	2330	72,06%

Kostendeckungsgrad		Auslastung der Plätze	
Betrag	Deckung	Anzahl	Belegung
Gesamtausgaben	43.383,38 €	Plätze gesamt	3230
Gesamteinnahmen	26.007,83 €	Belegung gesamt	2330
	59,95%		72,14%

Grundnebenkosten: Spielplan, Grundplakate, ABO-Karten, Eintrittskarten
Nebenkosten: Gema, Altersversorgungsgabe, Veranstalteranteil, Leihgebühren, Plakateindruck, Einlaßkontrolle, Kasse, Verpflegung Künstler und Bühnenhelfer, Klavierstimmung, zusätzl. Technik, Blumenpräsentate etc.
Sonstige Nebenkosten: Saalmiete (pro Tagg 357,90 €/Kosten Bühnenhelfer des Bauhofs nicht berücksichtigt)

Anlage 3
 Kuris Nr. 492/2002

Tabell 1

Amt 41/lohmer		Jülich, den 5. September 2002									
Theaterveranstaltungen Spielzeitübersicht											
Spielzeit	Honorar	Grundnebenkosten	Nebenkosten	Sonstige Kosten	Ausgaben insges.	Einnahmen	Deck.-grad	Besucher	Auslast.		
1995/96	37.918,73 €	1.318,09 €	1.511,23 €	Saal/Bauhof	40.748,04 €	29.967,33 €	73,54%	2.965	85,92%		
1996/97	39.763,46 €	1.339,49 €	3.115,76 €		44.493,47 €	30.654,76 €	68,89%	2.763	80,10%		
1997/98	39.250,80 €	2.067,51 €	2.358,73 €	5.838,95 €	49.515,98 €	31.474,61 €	63,56%	2.725	78,96%		
1998/99	35.941,52 €	2.125,13 €	2.575,48 €	2.505,33 €	43.147,46 €	31.751,23 €	73,59%	2.711	82,45%		
1999/00	39.335,76 €	2.130,14 €	2.238,36 €	2.505,33 €	46.209,59 €	30.435,08 €	65,86%	2.555	74,04%		
2000/01	34.438,14 €	2.442,95 €	2.232,56 €	2.517,07 €	41.630,71 €	28.242,24 €	67,84%	2.327	67,43%	neue Bestuhlung!	
2001/02	37.689,66 €	3.692,22 €	1.399,77 €	2.505,30 €	43.383,38 €	26.007,83 €	59,95%	2.330	72,06%		

Programmstruktur

Klassik
 Moderne Klassik
 Unterhaltung
 Kabarett/Literatur/Musik
 Speziell Jüngerer Publikum

Zur Verfügung nach Finanzierungsplan: 30.000 Euro

12./15.10.2003 Oktober 2003	„Kabale und Liebe“ Schiller Theatergastsp. Kempf	7.560,- +NK 7.700,-
November 2003	„Die Nachbarn“ Andreas Etienne u. Michael Müller (mit 10 J. Springmaus-Erfahrung) mit skurrilen, urkomischen u. menschlichen Geschichten – Veranst.service Haus der Springmaus	2.500,- + NK 2.650,-
10. bzw. 11.12.2003 Dezember 2003	„Himmel auf Erden“ Theaterstück mit Musik u. Showelementen nach dem Filmmusical „Sister Act“ Westf. Landestheater Castrop-Rauxel	6.400,- 6.550,-
12. März 2004 März 2004	“The Spirit of Ireland” Irischer Abend mit Musik, Tanz, Gesang und Stepptanz	9.900,- + T. +Gema. + Material 11.000,-
Mai 2004	„Die Sternstunde des Josef Bieder“ Komödie v. E. Streul u. Otto Schenk mit Hans-Joachim Heist	1.950,- 10 % T. NK 2.300,-
Sept. 2003/ April 2004	Sonderveranstaltung Kabarett/Comedy	Kostendeckend

Alternativen:		
„Nächstes Jahr – gleiche Zeit“	Neues Theater, Halle	5.500,- +NK
„Sommer in Nohant“ Komödie v. Rolf Schneider	Theater Produktionen, Essen,	5.950,-- 10 % T. NK 6.700
Miss Daisy und ihr Chauffeur Schauspiel/Komödie von Alfred Uhry	Westf. Landestheater Castrop Rauxel	4.600,- ab Jan. 04
Ich, Feuerbach Schauspiel von Tankred Dorst	Nordtour Theater mit Altonacr Theater mit Edgar Bessen.	5,450,- 10 % T. NK
Der Mörder ist immer der Buttler Marks	Theater Phoenix	4.900,- 10 % T.
Wer hat Agathe Christi ermordet Gates	Theater Oenicke	5.000,- 10 % T.
Don Gil von den grünen Hosen Tirso de Molina	VIA 6/Carl Theater	3.600,-
Die Eule und das Kätzchen Manhoff	In Medias Res	4.700,- 10 % T.
Grace und Glory Ziegler	Die Scene	5.990,- 10 % T.
Die Weiße Rose Lillian Garrett-Groag	Westf. Landestheater Castrop-Rauxel	3.000,- ab 15.11.03
Werther in New York		
Brief einer Unbekannten	Stefan Zweig	2.300 ,-
Die Fremdenführerin Bodo Spaß	Freies Schauspielensemble Frankfurt	3.500,-

Finanzierungsübersicht

zum Kultur-Veranstaltungsprogramm 2003/2004 im Haushalt 2003 und 2004,
HHSt. 1.3310.63000 -Vergütungen für Vorstellungen

Angeforderte Mittel für das Haushaltsjahr 2003. 47.863 Euro (bisher 60.800 Euro)

Theater	30.000,- Euro	bisher 42.937,- Euro
Schloßkonzerte	6.800,- Euro	
Kindertheater	8.250,- Euro	
Collegium Musicum	2.813,- Euro	

Vorbelastung I. Halbjahr 2003: (Anteil Spielzeit 2002/2003)

3 Abonnementveranst.	17.537,- Euro	
3 Schloßkonzerte	1.600,- Euro	
3 Kinderveranstaltungen	5.200,- Euro	
1 Collegium Musicum	<u>2.813,- Euro</u>	27.150,- Euro

Planungen für das II. Halbjahr 2003:

3 Abonnementveranst.			
3 Schloßkonzerte			
3 Kinderveranstaltungen	insgesamt	=	20.713,- Euro

Danach Disponierung für das I. Halbjahr 2004:

Abonnementveranst.	13.593,5 Euro		
Schloßkonzerte	3.400,- Euro		
Kinderveranstaltungen	4.125,- Euro		
Collegium Musicum	<u>2.813,- Euro</u>	=	
			23.931,5 Euro

Finanzierungsübersicht

zum Kultur-Veranstaltungsprogramm 2003/2004 im Haushalt 2003 und 2004,
HHSt. 1.3310.63000 -Vergütungen für Vorstellungen

Angeforderte Mittel für das Haushaltsjahr 2003 **51.863 Euro** (bisher 60.800 Euro)

Theater	34.000,- Euro	bisher 42.937,- Euro
Schloßkonzerte	6.800,- Euro	
Kindertheater	8.250,- Euro	
Collegium Musicum	2.813,- Euro	

Vorbelastung I. Halbjahr 2003: (Anteil Spielzeit 2002/2003)

3 Abonnementveranst.	17.537,- Euro	
3 Schloßkonzerte	1.600,- Euro	
3 Kinderveranstaltungen	5.200,- Euro	
1 Collegium Musicum	<u>2.813,- Euro</u>	27.150,- Euro

Planungen für das II. Halbjahr 2003:

3 Abonnementveranst.			
3 Schloßkonzerte			
3 Kinderveranstaltungen	insgesamt	=	24.713,- Euro

Danach Disponierung für das I. Halbjahr 2004:

Abonnementveranst.	15.593,5 Euro		
Schloßkonzerte	3.400,- Euro		
Kinderveranstaltungen	4.125,- Euro		
Collegium Musicum	<u>2.813,- Euro</u>	=	25.931,5 Euro